

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **18.09.2008**, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup, Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann, Manfred Krutwage, Mark Lütke-Schürmann, Michael Majka, Manfred Manning, Pamela Smolnik, Thomas Stippel, Dr. Christian Tölle, Karin Ubrig, Carsten Weppelmann,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode, Dieter Langer, Martin Leusmann, Angelika Pfeifer, Ute Summ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Thomas Marczinkowski,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann, Ulrich Eckervogt,

von der Verwaltung

Ulrich Albrecht, Hans Riemann, Detlev Riep,

Es fehlten:

Angelika Farwick-Hajek,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 18.09.2008

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Beantwortung von Anfragen |
| | 3. Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0662/2008</u>
V | 4.1. Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neue geplante Standorte im Stadtbezirk Münster-Hiltrup |
| | 4.2. Blaualgen im Hiltruper See (mündl. Bericht) |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0670/2008</u>
IV | 5.1. Zuschüsse an die Jugendeinrichtung "Black Bull" und das Stadtteilhaus "Lorenz Süd" |
| <u>V/0676/2008</u>
V | 5.2. Öffentliche Grünfläche Amelsbüren Süd
1. Neubau Spielplatz Tengenkamp
2. Wegeverbindung Breitenkamp / Wildenkamp
- Planungs- und Baubeschluss - |
| | 6. Vorschläge und Anregungen/Anträge |
| <u>A-H/0009/2008</u>
I | 6.1. Markierung der Kreuzung "Zur Windmühle/Am Dornbusch"
Antrag der CDU-Fraktion (ohne Datum) |
| <u>A-H/0010/2008</u>
I | 6.2. Errichtung einer Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer in Höhe des Spielplatzes an der Hohen Geest
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.08.2008 |
| <u>A-H/0011/2008</u>
I | 6.3. Handlungskonzept demografischer Wandel in Münster (Vorlage 371/2008)
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.08.2008 |
| <u>A-H/0008/2008</u>
I | 6.4. Sichere Ortseinfahrt "Am Dornbusch"
Antrag der CDU-Fraktion (ohne Datum) |
| | 7. Verschiedenes |

Herr Dr. Tölle eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßte die Vertreter der örtlichen Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Vor Eintritt in die Sitzung änderte er die Tagesordnung dahin gehend ab, dass der TOP 2.2 des nichtöffentlichen Sitzungsteils „Blaualgen im Hiltruper See (mündlicher Bericht)“ in die öffentliche Sitzung unter TOP 4.2 aufgenommen wird.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Dr. Tölle gab bekannt:

- Ein Schreiben des Amtes für Immobilienmanagement betreffend die Modernisierung des Hallenbades Hiltrup vom 25.08.2008.
- Ein Schreiben des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Information der betroffenen Grundeigentümer über die nach § 62 Landschaftsgesetz NW gesetzlich geschützten Biotope in Münster.
- Ein Schreiben des Amtes des Rates und des Oberbürgermeisters vom 11.09.2008 betreffend den Umgang mit abweichenden Beschlüssen in der politischen Beratung von Sitzungsvorlagen.

Herr Tüns gab bekannt:

- Das Kinder-, Jugend- und Begegnungshaus 37 Grad lädt die Fraktionen zum Pressegespräch über die Initiative „KiKu Hiltrup“ (Kinderkulturprojekt) am 22.09.2008, 11.00 Uhr, in das 37 Grad ein.
- Zur Einweihung des „DirtParks“ (siehe auch TOP 5.1) laden die Mitarbeiter des Stadtteilhauses „Lorenz Süd“ zu Freitag, 26.09.2008, 17.00 Uhr, ein.
- Der Christlich-Islamische Arbeitskreis des Stadtdekanats, Bistum Münster, lädt mit Schreiben vom 07.09.2008 zum Tag der offenen Moschee am 03.10.2008 um 15.00 Uhr in das Imam-Mahdi-Zentrum, Hünenburg 24, ein.
- Einen Bericht des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) „Verbesserung der Verkehrssicherheit in Münster“. Der Bericht liegt den Bezirksvertretern vor.

Punkt 2 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Verkehrsberuhigende Maßnahmen Hirseweg – Neubaugebiet Amelsbüren-Süd (Schreiben vom 17.04.2008 von Herrn Egbert und weiteren Anliegern)

Herr Egbert und weitere Anlieger hatten beklagt, dass immer wieder kritische Situationen mit motorisierten Verkehrsteilnehmern zu verzeichnen sind, die mit überhöhter Geschwindigkeit den Hirseweg befahren und hierdurch spielende Kinder gefährden.

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung teilt dazu mit Schreiben vom 01.09.2008 mit, dass am 13.06.2008 ein Erörterungstermin mit Herrn Egbert und weiteren Anliegern stattgefunden habe. Im Ergebnis werden die auf dem Hirseweg bestehenden Verkehrs-

verhältnisse hinsichtlich der Verträglichkeit aller Nutzungsansprüche als wohnumfeldverträglich angesehen. Ein zwingender Handlungsbedarf zur Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen wird seitens der Fachverwaltung nicht gesehen.

Sollte sich die Bezirksvertretung für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen aussprechen, wird die Verwaltung hierzu Vorschläge unterbreiten. Die Finanzierung wäre dann durch die Bezirksvertretung sicherzustellen.

**Verkehrsberuhigende Maßnahmen Emmerweg
(Schreiben von Frau Diehl, Frau Huvermann und weiteren Anliegern des Emmerweges, Einkorn- und Dinkelweges vom 22.01.2008)**

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung teilt mit Schreiben vom 22.08.2008 mit, dass beantragt worden sei, Bremsschwellen zur Verkehrsberuhigung auf dem Emmerweg anzubringen. Am 02.04.2008 habe ein Erörterungstermin mit den Eingebnern stattgefunden. Im Ergebnis kamen die Teilnehmer überein, im Zuge des den Emmerweg kreuzenden gemeinsamen Geh- und Radweges zum Kinderspielplatz eine Fahrbahnaufpflasterung (gleichsam einem Aufmerksamkeitsfeld) und vor dem Kurvenbereich Emmerweg/Böckenhorst (zu Beginn der Tempo-30-Zone) eine Fahrbahneinengung vorzusehen. Diese Maßnahmen sollen mit dazu beitragen, dass der nicht zu vermeidende Durchgangsverkehr zu einer dem Wohngebiet angepassten Fahrweise angehalten wird – vergleichbar den Freiburger Kegeln und markierten Stellplätzen auf der Straße „Am Dornbusch“.

Beide Maßnahmen wurden zwischenzeitlich im Zuge des Straßenneubaus Emmerweg und Böckenhorst realisiert und sind unter dem Aspekt einer nachgebesserten, ganzheitlichen Verkehrserschließung zu sehen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung
---------------------------------	--

Punkt 4 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0662/2008	Mobilfunksendeanlagen in Münster; neue geplante Standorte im Stadtbezirk Münster-Hiltrup
---	---

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Blualgen im Hiltruper See (mündl. Bericht)
-----------------------------------	---

Herr Riep gab den nachfolgenden Bericht:

Der Hiltruper See ist wegen seiner Lage im Wasserschutzgebiete Hohe Ward ein besonders sensibles Gewässer. Deshalb wird er im Auftrag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz – Untere Wasserbehörde - seit 1992 durch verschiedene Ingenieurbüros regelmäßig einmal jährlich (im Spätsommer) untersucht; in den letzten Jahren durch das Büro AgL. Im Vordergrund

steht dabei die Entwicklung der Makrophyten (Wasserpflanzen). Noch bis 2003 war das Tausendblatt (*Myriophyllum*) die dominierende Art, während das Hornblatt (*Ceratophyllum*) nur untergeordnet vorkam. Bis 2007 hatte sich das Bild geändert: Sukzessive hatte sich das Hornblatt weiter ausgebreitet und im Spätsommer konnte das Tausendblatt nur noch vereinzelt nachgewiesen werden. Allerdings scheint es sich hierbei auch nur um ein Übergangsstadium zu handeln, da schon im Herbst 2007 die dichten, filzigen Bestände des Hornkrauts vor allem im Südbecken durch bis dahin nur untergeordnet vorkommende Wasserpest-Arten (*Elodea*) überdeckt wurden. Die bisherigen Untersuchungen in 2008 bestätigen diese Entwicklung. Mittlerweile be- bzw. verhindert die Wasserpest die sportliche Nutzung der Wasserflächen in vielen Seen Deutschlands.

Seit Juli 2007 ist eine zusätzliche negative Entwicklung am Hiltruper See zu beobachten. In dem Sommer kam es erstmalig zu einer Massenentwicklung von Blaualgen (Cyanobakterien). Diese Bakterien können unterschiedliche Toxine (vor allem Leber- und Nervengifte) bilden, die im Wasser freigesetzt werden. Noch 2006 waren die Blaualgenpopulationen nur geringfügig angewachsen. Nachdem die Stadtwerke Münster umgehend durch die Umweltbehörde von diesen Ergebnissen in Kenntnis gesetzt wurden beauftragten sie noch im Juli das Hygieneinstitut der Uni Münster mit der Analyse des toxischen Microcystins. Die Wasserproben wurden aus Peilrohren entnommen, die mit dem Hiltruper See über eine lange Untergrundpassage in Verbindung stehen. Die Ergebnisse lagen unterhalb der Nachweisgrenze für das Blaualgengift Microcystin. Für die Trinkwassergewinnung bestand daher zu keiner Zeit eine Gefährdung der Wasserqualität durch Algentoxine. Das Gutachten empfiehlt allerdings ein regelmäßiges Monitoring des Seewassers, um so zukünftig eventuell auftretende Gesundheitsgefahren durch die Freizeitnutzung des Gewässers erkennen zu können.

Am 31.07.07 wurde dann das weitere Vorgehen in einer großen Runde abgestimmt. Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen Dienststellen: Bezirksregierung Münster, Stadtwerke Münster, Amt für Grünflächen und Umweltschutz (Umweltbehörde), Gesundheitsamt, Institut für Hygiene der Uni Münster, Technologie Zentrum Wasser TZW (Dresden) und Ingenieurgesellschaft Tuttahs & Meyer (Bochum).

Seither wird im Auftrag der Stadtwerke als Wasserwerksbetreiber vom TZW das Grundwasser im Zustrom der Brunnengalerie (Grundwassermessstellen 7E und 7D, Entnahmefountain XXV, Rohmischwasser West, TW) im 14-tägigen Rhythmus weiter beprobt, um zu verhindern, dass über die Bodenpassage Algentoxine in die Wassergewinnung gelangen können.

Das See-Monitoring liegt gemäß § 116 Abs. 1 Nr. 1 Landeswassergesetz (LWG) im Rahmen der Gewässeraufsicht in der Zuständigkeit der Unteren Wasserbehörde. Mit dem Ziel, die weitere Entwicklung des Hiltruper Sees besser als bisher abschätzen zu können, wurde das Büro AgL mit zusätzlichen Untersuchungen beauftragt. Erwartet werden wichtige Erkenntnisse über einen längeren Zeitraum zu den Wechselwirkungen zwischen Algen, Wasserpflanzen und den physikalisch-chemischen Komponenten im See. Von September 2007 bis März 2008 wurde der See einmal im Monat untersucht, im Mai und Juni im Abstand von 2 Wochen und seit Anfang August sogar wöchentlich.

Die bisherigen Untersuchungen zeigen bei den Wasserpflanzen ein ähnliches Verteilungsmuster wie 2007. Im Südteil und westlichen Nordteil kommt es zu einer weiteren Ausbreitung der Wasserpest, während im Uferbereich des östlichen Nordteils noch Hornkraut die bestimmende Art ist.

In der letzten Juli-Woche kam es dann erstmalig in diesem Jahr zu einer Massenentwicklung von verschiedenen Blaualgenarten. Mitte August hatte sich die Blaualgenentwicklung zu einem Maximum der Gattung *Anabaena* verschoben. Die Arten bilden das hoch toxische Nervengift Anatoxin. Damit einhergehend sind sehr hohe pH-Werte (bis 9,64) und geringe Sichttiefen (teil-

weise unter 0,5 m) kennzeichnend. Über diese bedenkliche Entwicklung wurden die Stadtwerke, der Segelclub und die Medien umgehend informiert.

Hinsichtlich der Blaualgen hat sich die Situation seit dem 25.08. wieder verbessert. Größere Sichttiefen, niedrigere pH-Werte und eine Sauerstoffsättigung unter 100 % bedeuten, dass ein Abbau von Biomasse überwiegt. Die Blaualgen-Population ist deutlich zurückgegangen. Allerdings hat die Wasserpest im westlichen Teil des Nordbeckens dichte Matten bis an die Oberfläche gebildet, im Nordosten waren noch kleinere Hornkraut-Bestände geblieben. Im Südbecken entwickelte sich die Wasserpest weniger stark, dafür war es hier aber noch trüber und es gab mehr Blaualgen als in Nordbecken. Am 01.09. dominieren immer noch Blaualgen-Arten das Plankton, allerdings ist es zu keiner weiteren Massenentwicklung gekommen.

Weiteres Vorgehen:

Das seit dem Herbst letzten Jahres laufende regelmäßige Seemonitoring endet im November 2008. Der lange Beobachtungszeitraum wurde deshalb gewählt, um die im Hiltruper See begonnene Dynamik von einem makrophytendominierten Flachsee zu einer zunehmenden Blaualgendominanz mit den einhergehenden negativen Folgen anhand eines längeren Beobachtungszeitraumes besser beurteilen zu können. Die Auswertung der Ergebnisse hinsichtlich der Makrophyten- und Blaualgenentwicklung sowie Nährstoffbilanzen soll erste wichtige Hinweise zu möglichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen liefern, da gerade im Hinblick auf das sensible Umfeld (Wassergewinnung, Freizeitnutzung, Naturschutz und Erholung) eine vorschnelle technische Lösung zur Seesanieung zu vermeiden ist. Über die Untersuchungsergebnisse und Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen wird weiterhin berichtet.

Herr Riep beantwortete anschließend die Nachfragen der Bezirksvertreter.

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0670/2008

Zuschüsse an die Jugendeinrichtung "Black Bull" und das Stadtteilhaus "Lorenz Süd"

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Jugendeinrichtung „Black Bull“, Amelsbüren unter Trägerschaft des „Fördervereins für die Jugendarbeit Münster-Amelsbüren e.V.“ erhält für den Ausbau eines bisher ungenutzten Raumes im Gebäude der Einrichtung einen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro von der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup.

2. Das Stadtteilhaus „Lorenz-Süd“, Berg Fidel unter Trägerschaft der Stadt Münster erhält für die Sanierung des DirtPark und damit zur Unterstützung der DirtPark Initiative Berg Fidel einen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro durch die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass einmalige Kosten in Höhe von insgesamt 5.000 Euro entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2008	5.000 €	
Teilergebnisplan (Zeile)					
Insgesamt:				5.000 €	

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0676/2008**

**Öffentliche Grünfläche Amelsbüren Süd
1. Neubau Spielplatz Tengenkamp
2. Wegeverbindung Breitenkamp / Wildenkamp
- Planungs- und Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung des öffentlichen Spielplatzes Tengenkamp (Plan K 281-1) in Amelsbüren Süd wird zugestimmt.
2. Der Planung und Bauausführung einer Wegeverbindung Breitenkamp / Wildenkamp in Amelsbüren Süd (Übersichtsplan G 227 - 5) wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten für die o.g. Maßnahmen betragen 131.000,-- €. Sie verteilen sich wie folgt:

Zu 1) Neubau Spielplatz Tengenkamp	118.000,-- €
Zu 2) Wegebau	13.000,-- €

Die Folgekosten für die Unterhaltung und Pflege des Spielplatzes betragen ca. 4.000,-- € / Jahr, für die neue Wegeverbindung im Süd-Westen ca. 1.350,-- € / Jahr.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009	131.000,-	VE für 2008 aus 2009
Investitionsmaßnahme	4300	ÖG / 2KSP Amelsbüren Süd Bp. 416			
Insgesamt:				131.000,-	

Teilergebnis - Aufwendungen

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2009ff	9.166,-	7.866,- €/Jahr Spielplatz, 1.300,- €/Jahr Weg
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen			
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2009ff	5.350,-	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2008 - 2012 steht.“

Punkt 6 der Tagesordnung Vorschläge und Anregungen/Anträge

**Punkt 6.1 der Tagesordnung Markierung der Kreuzung "Zur Windmühle/Am
A-H/0009/2008 Dornbusch"
Antrag der CDU-Fraktion (ohne Datum)**

Dazu lag noch kein Bericht der Verwaltung vor.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung Errichtung einer Querungshilfe für Fußgänger und
A-H/0010/2008 Radfahrer in Höhe des Spielplatzes an der Hohen
Geest
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.08.2008**

Es lag noch kein Bericht der Verwaltung vor.

Herr Weppelmann (CDU) bat um Mitteilung, ob Kosten für eine Markierung aus Mitteln der Bezirksvertretung zu tragen wären bzw. aus welchem Budget dies erfolgen könne.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung Handlungskonzept demografischer Wandel in
A-H/0011/2008 Münster (Vorlage 371/2008)
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.08.2008**

Es lag noch kein Bericht der Verwaltung vor.

Herr Tüns teilte mit, dass die Vorlage 371/2008 voraussichtlich erneut am 04.12.2008 im Wege der Anhörung beraten wird. Die Beschlussfassung durch den Rat ist für den 10.12.2008 vorgesehen.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung Sichere Ortseinfahrt "Am Dornbusch"
A-H/0008/2008 Antrag der CDU-Fraktion (ohne Datum)**

Es lag noch kein Bericht der Verwaltung vor.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Keine Wortmeldung

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

Dr. Christian Tölle
Vorsitz

Dieter Tüns
Schriftführung